

Wochenmagazin der **SPÖ** **aktuell**

Nr. 5 · 9.2.2012



**Gemeinsam für
betriebliche Frauenförderung**

Mehr Gleichstellung | Mehr Chancen | Mehr Fairness

Fotolia



Betriebliche Frauenförderung wird Pflicht

Ein Arbeitsmarkt, in dem Frauen und Männer die gleichen Chancen vorfinden, mehr weibliche Führungskräfte und die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Um das zu erreichen, fordert Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek verpflichtende Frauenförderpläne für Österreichs Betriebe. SPÖ-Frauensprecherin Gisela Wurm erläutert im Gespräch mit „SPÖ aktuell“, warum eine gesetzlich festgeschriebene Frauenförderung so wichtig ist.

Fotolia



Verwaltung für das 21. Jahrhundert

Modern, schlank, effizient – so soll die Verwaltung des Verkehrsministeriums in Zukunft aussehen. Infrastrukturministerin Doris Bures hat in ihrem Ressort die Verwaltungsreform 2012 auf Schiene gebracht.

VGA



Rothbewegt.at: Bürgerkrieg in Österreich

Am 12. Februar 1934 traten sozialdemokratische österreichische Arbeiter – als erste in Europa – dem Faschismus entgegen. Nach dem Ende der Februarkämpfe hatten die Austrofaschisten die Arbeiterbewegung lahmgelegt: Ein Einblick in den Widerstand der Arbeiterschaft.

Lehmann



News von unseren Abgeordneten

Den „9. Safer Internet Day“ haben Nationalratspräsidentin Barbara Prammer und SPÖ-Konsumentenschutzsprecher Johann Maier begangen. Bildungssprecher Elmar Mayer präsentiert den Fahrplan für den Sonderausschuss zum Bildungsvolksbegehren und Petra Bayr, Bereichssprecherin für Globale Entwicklung, fordert mehr Information und Sensibilisierung zum Thema weibliche Genitalverstümmelung.

picturedesk



Braune Sumpfl Blüten „aufrechter Demokraten“

Seit der Zeit Jörg Haiders haben skandalträchtige Verharmlosungen der NS-Zeit in der FPÖ traurige Tradition. Reagiert die Öffentlichkeit darauf mit der berechtigten Empörung, wird diese von FPÖ-Seite herabgewürdigt. Der inakzeptable „Neue Juden“-Sager von FPÖ-Chef Strache ist das aktuellste Beispiel, das das fragwürdige Geschichtsbewusstsein der Blauen widerspiegelt.

SPÖ



Aus den Organisationen

Heuer jährt sich der sozialdemokratische Aufstand gegen das Dollfuß-Regime zum 78. Mal: Die SPÖ gedenkt der Opfer der Februarkämpfe 1934. Die Volkshilfe Österreich hat Soforthilfemaßnahmen für Obdachlose gestartet, die unter der Kältewelle besonders leiden. Und PVÖ-Konsumentenschützer Harald Glatz liefert in seinem Blog Wissenswertes über Politik und Konsumentenschutz.

Fotolia



Österreich 2020: Ratingagenturen aus allen Gesetzen entfernen!

Im Gastkommentar zeigt AK-Wirtschaftsleiter Günther Chaloupek einen Weg auf, die Tragweite der Entscheidungen von Ratingagenturen auf die Finanzmärkte einzudämmen.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie sind am Arbeitsmarkt noch immer benachteiligt, werden schlechter bezahlt und müssen oft genug auch noch den Haushalt machen: Höchste Zeit also für die gezielte Förderung von Frauen. Genau dafür macht sich Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek stark: Sie fordert verpflichtende Frauenförderpläne für Betriebe, damit endlich Schluss ist mit der Ungleichbehandlung. „SPÖ aktuell“ hat dazu alle Details und SPÖ-Frauensprecherin Gisela Wurm erklärt im ausführlichen Interview, warum Frauenförderpläne eine Win-Win-Situation für Frauen und Wirtschaft sind.

Beinahe täglich beweist die FPÖ, dass mit ihr kein Staat zu machen ist. Straches unsägliches „Neue Juden“-Sager ist das jüngste Beispiel für eine Vorgangsweise, die in der FPÖ seit Haider Tradition hat: Rechte Rülpsen und Verharmlosungen der Nazi-Gräueltaten sind nicht Zufall, sondern Kalkül, bei dem es nicht zuletzt auch um Signale an den rechten Rand geht. Für die SPÖ ist klar: Mit dieser FPÖ kann es keine Koalition geben. Aber auch ein anderer ehemaliger FPÖler gerät immer wieder in die Schlagzeilen: Die Rede ist von Ex-Finanzminister Karl-Heinz Grassner – und damit von Auslandskonten, möglichen Schmiergeldern und Korruptionsverdacht ... Man darf sich Grassners Anwalt als vielbeschäftigten Mann vorstellen. (Es gilt natürlich die Unschuldsvermutung.)

Wie bereits berichtet, wird das neu konzipierte „SPÖ aktuell“ gegen Ende der Woche mit dem Newsletter **„NEWS.service“** versandt. Registrieren Sie sich jetzt und abonnieren Sie unseren Newsletter, damit Sie auch künftig regelmäßig alle wichtigen Infos über die Politik der SPÖ, unsere Abgeordneten, die beliebten Service-Tipps und vieles mehr pünktlich im E-Mail-Postfach haben.

Eure Redaktion



IMPRESSUM



Betriebliche Förderung wird Pflicht



„Es ist auch die Pflicht der Unternehmen, Frauen zu fördern. Und zwar so lange, bis es im Arbeitsleben keinen Unterschied mehr macht, ob ich eine Frau oder ein Mann bin.“

Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek



Knie

Frauen haben in der Arbeitswelt noch immer die schlechteren Karten. Um diese jetzt neu zu mischen und für mehr Gleichbehandlung und Gerechtigkeit im Job zu sorgen, fordert Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek verpflichtende Frauenförderpläne für Betriebe.

[GRAFIK](#)[INTERVIEW](#)[ARTIKEL](#)

FPÖ

Braune Sumpf „aufrechter D

Verharmlosungen der NS-Gräuel, skandalträchtige Sager und Schuldumkehr haben seit Jörg Haider in der FPÖ Tradition. Am Burschenschafter-Ball ließ FPÖ-Obmann Strache einmal mehr mit einem inakzeptablen Vergleich zur NS-Zeit aufhorchen. Die öffentliche Empörung darüber versuchen die FPÖ-Granden wenig überraschend als „pseudomoralische Agitation“ herabzuwürdigen.

ARTIKEL



„offblüten Demokraten“





„Es geht nicht darum, die Verwaltung einfach billiger zu machen, sondern leistungstärker.“

Infrastrukturministerin Doris Bures

INFRASTRUKTUR

Verwaltung **fit **machen** für das 21. Jahrhundert**

Infrastrukturministerin Doris Bures hat den Startschuss für die Verwaltungsreform 2012 im BMVIT gegeben. Sie will die Verwaltung schlanker, moderner und zu einem leistungstarken Partner der Wirtschaft machen. Außerdem geht es um Einsparungen von mindestens einer Millionen Euro pro Jahr.

ARTIKEL



KORRUPTIONSVERDACHT

KHG gerät in Erklärungsnot

Jüngste Enthüllungen des Nachrichtenmagazins „profil“ bringen Ex-Finanzminister Karl-Heinz Grasser in die Breddouille. Entgegen bisheriger Aussagen Grassers, stellte dessen Schwiegermutter klar, nie „wirtschaftlich Berechtigte“ des 500.000 Euro schweren Treuhand-Kontos „Ferint“ gewesen zu sein. Weiters vermutet die Kripo, dass Grasser über drei Auslandskonten Schmiergelder in Millionenhöhe empfangen haben könnte.

Ex-Finanzminister Grasser wird von seiner Schwiegermutter schwer belastet.

picturedesk



VIDEO



VIDEO



ARTIKEL



EUROPA

Rubalcaba ist neuer Generalsekretär der spanischen Sozialisten

Die spanischen Sozialisten haben den ehemaligen Innenminister Alfredo Pérez Rubalcaba zum neuen Generalsekretär der Sozialistischen Arbeiterpartei Spaniens gewählt.

ARTIKEL



Zitat der Woche

„Auch wenn wir mit diesem Gesetz und der Aufarbeitung der Geschichte große Fortschritte machen, dürfen wir niemals vergessen, dass Geschichte nie erledigt sein wird, auch nicht durch eine Rehabilitierung.“

Staatssekretär Josef Ostermayer zum kürzlich beschlossenen Gesetz zur Rehabilitierung der Justizopfer des Austrofaschismus.

UMFRAGE

Mehrheit ist gegen Wehrpflicht

51 Prozent der Österreicher sind laut einer Umfrage des Nachrichtenmagazins „Profil“ gegen die Wehrpflicht, nur noch 41 Prozent der Bevölkerung sprechen sich dafür aus, acht Prozent haben keine Meinung zu dem Thema.

Damit bewegt sich die Meinung der Österreicher insgesamt in Richtung Berufswehr, der Zuspruch wächst. Im November 2011 hatten sich 45 Prozent für eine Abschaffung der Wehrpflicht ausgesprochen. Ende Januar gab Verteidigungsminister Norbert Darabos den Startschuss für die Pilotprojekte im

Bundesheer. Sie sollen unter anderem zeigen, dass das Bundesheer auch ohne systemerhaltende Grundwehrdiener auskommt.

GRAFIK



ROT BEWEGT



SOZIALDEMOKRATIE/GESCHICHTE

12. Februar 1933
Bürgerkrieg in



Am 12. Februar 1934 traten sozialdemokratische österreichische Arbeiter – als erste in Europa – dem Faschismus entgegen. Dem voraus gegangen waren die permanenten Rechtsbrüche der Regierung Dollfuß im Jahr 1933, die Ausschaltung des Parlaments und die systematische Zerstörung der Demokratie. Nach dem Ende der Februarkämpfe hatten die Austrofaschisten die Arbeiterbewegung lahmgelegt.

WEBTIPP



ARTIKEL



34: Österreich



Wilke

SPÖ-Konsumentenschutzsprecher
Johann Maier

„SAFER INTERNET DAY“

Das Internet sicher nutzen

Beim 9. Safer Internet Day im Parlament diskutierten Politiker, Experten und Jugendliche über die Chancen und Risiken des Internets. Eine Forderung daraus: besserer Schutz gegen Internet-„Abzocke“.

ARTIKEL



Wilke



SPÖ-Bildungssprecher
Elmar Mayer

BILDUNG

Schub durch Volksbegehren nutzen

ARTIKEL



Wilke

SPÖ-Tierschutzsprecher
Dietmar Keck

TIERRECHTE

Tierschutz soll in der Verfassung verankert werden

ARTIKEL





Wilke

SPÖ-Sozial-
sprecherin
Renate Csörgits

SOZIALES

**Mehr Förderung
für freiwilliges
Engagement**

ARTIKEL



Ranz

SPÖ-Bereichs-
sprecherin für
Globale
Entwicklung
Petra Bayr

MENSCHENRECHTE

**Weibliche Genital-
verstümmelung
wirksam bekämpfen**

ARTIKEL





OÖ-Landesbildungsvorsitzende Brigitte Leidlmayer, SPÖ-Landesvorsitzender Josef Ackerl, SPÖ-Klubvorsitzende im OÖ Landtag Gertraud Jahn und der Obmann des sozialdemokratischen LehrerInnenvereines, Franz Turek, überreichen Bildungsministerin Claudia Schmied das Vorzugszeugnis.

OBERÖSTERREICH

Vorzugszeugnis für die Ganztagschule

Kurz vor den Semesterferien gab es auch für die Bildungsministerin eine Zeugnisverteilung mit Vorzug. Claudia Schmied erhielt von der SPÖ Oberösterreich ausschließlich Einser für ihre Reformprojekte.

Gemeinsam mit dem Vorzugszeugnis überreichte eine Delegation der SPÖ Oberösterreich – darunter Landesvorsitzender Josef Ackerl und die Klubvorsitzende Gertraud Jahn – der Ministerin die Hauptforderungen der Bildungskampagne „Bildung mit Zukunft“ in der Säulenhalle des Parlaments. Die SPÖ OÖ setzt sich für eine qualitativ hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht sowie für eine ganztägige Betreuung mit sinnvoller Verteilung der Unterrichts-, Lern- und Freizeitphasen über den ganzen Tag ein. Ziel ist es, dass zumindest jede zweite Schule in Oberösterreich ganztägig geführt wird, um Schülerinnen und Schülern beste Förderung ohne teure Nachhilfe zu ermöglichen. „Wir wünschen uns mehr gemeinsame Zeit für Eltern und Kinder und eine kindgerechte Schule, die Freude am Leben vermittelt“, sagt der SPÖ-Landesvorsitzende.

Rückenwind für Ministerin Schmied

Die Einführung der gemeinsamen ganztägigen Schule für alle Kinder ist ein zentrales Vorhaben der Bildungsministerin. Der derzeit laufende Ausbau der ganztägigen Bildungsangebote, welcher gemeinsam mit den Bundesländern vorangetrieben wird, und die flächendeckende Einführung der Neuen Mittelschule sind wichtige Etappen auf dem Weg dorthin. „Die Bildungskampagne soll Claudia Schmied Rückenwind für ihre Bildungspolitik, die wir in Oberösterreich sehr schätzen, geben“, betont Josef Ackerl. ■



Wilke



STEIERMARK

Klug lobt Voves Reformkurs

Der Vorsitzende der SPÖ-Bundesratsfraktion Gerald Klug ist von den Reformen der SPÖ-geführten Landesregierung in der Steiermark begeistert – vor allem, weil 80 Prozent der Bevölkerung hinter den Maßnahmen stehen.

Gerald Klug,
Vorsitzender der SPÖ-Fraktion
im Bundesrat

ARTIKEL



SPÖ Wien



WIEN

Schnelle Hilfe für Menschen ohne Obdach

Der Winter hat die Stadt fest im Griff. Für Menschen ohne festen Wohnsitz können diese eisigen Temperaturen lebensbedrohlich werden. Die Stadt Wien stellt Notschlafstellen zur Verfügung, die in kalten Tagen aufgestockt werden.

Bürgermeister
Michael Häupl

ARTIKEL



SPÖ Kärnten



KÄRNTEN

Politische Weichenstellung für die Zukunft des Landes

Die Spitze der SPÖ Kärnten präsentierte vor kurzem die Ergebnisse ihrer Klubklausur und ihr neues Programm. Die Ziele: ein Ende des Proporz, ein starker Fokus auf kostengünstige, erneuerbare Energien und die Bekämpfung der Stromarmut.

LH-Stv.
Peter Kaiser

ARTIKEL



FREIHEITSKÄMPFER

Die Sozialdemokratie gedenkt der Opfer der Februarkämpfe 1934



Am 12. Februar jährt sich zum 78. Mal der sozialdemokratische Aufstand gegen das austrofaschistische Regime unter Dollfuß. Aus diesem Anlass gedenkt die Sozialdemokratie der Opfer der Februarkämpfe 1934.



VGA

setzungen zählen der Karl-Marx-Hof, der Goethehof, der Sandeleitenhof und der Reumannhof, die zum Teil vom Militär beschossen wurden.

Historischer Schlüsselmoment

Als Reaktion auf die Februarkämpfe ließ das austrofaschistische Regime die Sozialdemokratie verbieten und dutzende Mitglieder verhaften oder sogar hinrichten. Das Verbot trieb große Teile der Arbeiterbewegung zur Gründung illegaler Gruppen, wie der Revolutionären Sozialisten.

Viele spätere SPÖ-Politiker standen für diese Untergrundarbeit 1936 vor Gericht, darunter Anton Proksch, Franz Jonas und Bruno Kreisky, der wegen Hochverrats zu zwölf Monaten Kerker verurteilt wurde. ■

SPÖ-Organisationen in ganz Österreich gedenken dieses Wochenende des Widerstands gegen das autoritäre Dollfuß-Regime und der Opfer der Februarkämpfe.

Nach der Ausschaltung des Parlaments auf Initiative des christlich-sozialen Bundeskanzlers Engelbert Dollfuß und der faschistischen Heimwehren im März 1933 und dem Verbot des Republikanischen Schutzbundes im Mai 1933 spitzte sich die Lage zwischen der Sozialdemokratie und dem autoritären Dollfuß-Regime über Monate zu. Während das Regime versuchte, den Schutzbund zu entwaffnen, eskalierte die Situation in einem Linzer Parteihaus, was in nur wenigen Stunden zu bewaffneten Auseinandersetzungen in ganz Österreich führte. Die Attacken der Dollfuß-Anhänger auf Gemeindebauten und Arbeiterheime forderten hunderte Tote unter den Widerstandskämpfern und der Zivilbevölkerung. Zu den Schauplätzen der heftigsten Auseinander-

INFO



WEBTIPP



WEBTIPP



TEXTDATEI



Neues vom Konsumentenschutz



Blog von Pensionistenverbands-Konsumentenschützer Harald Glatz.

Wissenswertes und Spannendes aus Politik, Konsumentenschutz und vielem mehr: Das alles gibt es unter www.glatzonline.at – dem

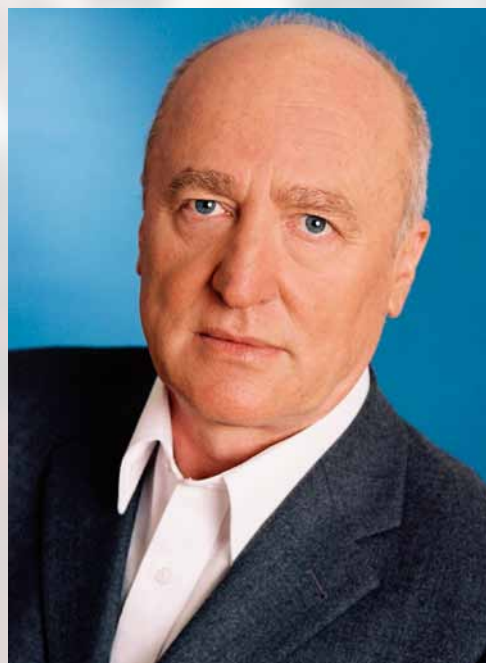
[WEBTIPP](#)

[ARTIKEL](#)


Kältewelle: Warme Mahlzeiten für Obdachlose



Klirrende Kälte hat den Großteil Europas fest im Griff. Besonders hart trifft es die Ukraine: Hier sind bereits mehr als 100 Menschen erfroren, darunter viele Obdachlose. Deshalb hat die Volkshilfe Geld für 10.000 warme Mahlzeiten zur Verfügung gestellt.

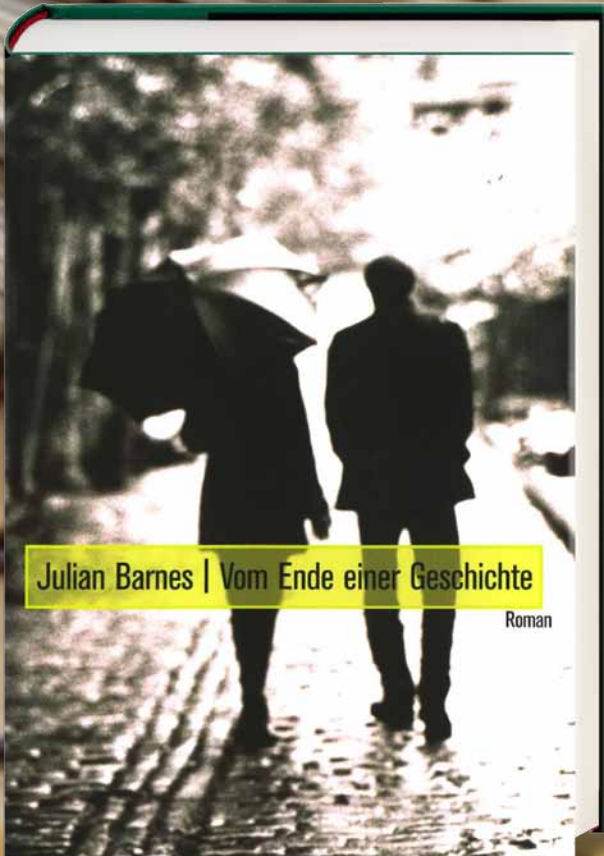


Spiola

Immer mehr Kältetote in der Ukraine: Volkshilfe-Präsident Josef Weidenholzer bittet um Spenden.

[WEBTIPP](#)

[ARTIKEL](#)

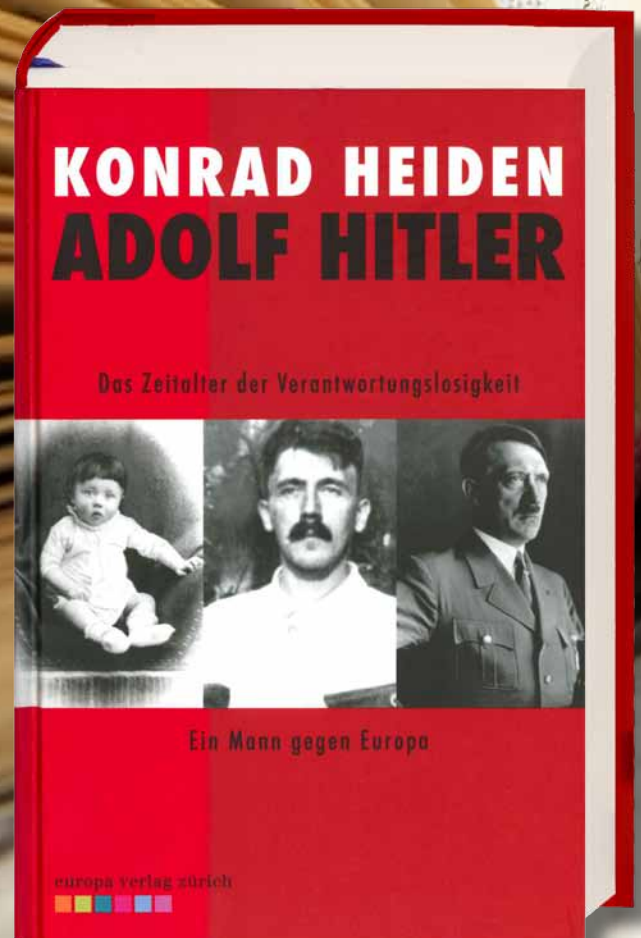
Roman

Vom Ende einer Geschichte

In seinem neuen Roman nimmt Erfolgsautor Julian Barnes seine Leser mit auf eine atemlose Achterbahnfahrt der Spekulationen. „Vom Ende einer Geschichte“ kreist um die Frage: Wie sicher ist Erinnerung, wie unveränderlich die eigene Vergangenheit? Das Buch wurde mit dem begehrten „Booker-Preis“ ausgezeichnet.

Biografie **Adolf Hitler**

Erstmals in den Jahren 1936 und 1937 erschienen, schuf der jüdische Journalist und Sozialdemokrat Konrad Heiden mit diesem engagiert-kritischen Werk die Basis für spätere Hitler-Biografien.



Sachbuch

Und wir bewegen uns noch

Robert Foltin zeichnet in „Und wir bewegen uns noch“ die jüngere Geschichte sozialer Bewegungen in Österreich nach, deren Höhepunkt die Universitätsprotestbewegung im Herbst 2009 war.



BESTELLEN 

Buchhandlung Löwelstraße

Löwelstraße 18, 1014 Wien

Tel.: 00 43 -01- 534 27 323, Fax: 00 43 -01- 534 27 324

Mail: **buchhandlung@spoe.at**

Ratingagenturen aus allen Gesetzen entfernen

**„Die Ratingagenturen sind de facto die
Cheerleader des manisch-depressiven
Herdenverhaltens der Finanzmarktakteure?“**

Günther Chaloupe



INFO



TERMIN

**Ab Mitte Februar startet „Österreich 2020“ einen
Themenschwerpunkt zu Ratingagenturen**

Am Mittwoch, dem 15. Februar 2012, findet in Wien ein hochkarätig besetzter „Österreich 2020“-Zukunftsdiskurs zum Thema Ratingagenturen statt: „Politik und Finanzmarkt im Würgegriff der Ratingagenturen – Eine europäische Ratingagentur als Lösung?“

Mittwoch, 15. Februar 2012, 10:00, Palais Epstein, 1017 Wien, Dr. Karl Renner-Ring 3



Ändern „anerkannte Ratingagenturen“ die Ratings von Staaten, so haben diese Entscheidungen weitreichende, oft verheerende Auswirkungen auf die Finanzmärkte. In Gesetzen und Verordnungen nicht mehr auf sie zu verweisen, würde die Macht der Ratingagenturen einschränken und das „System der organisierten Verantwortungslosigkeit“ im Finanzsektor aufbrechen. Ein Entwurf der EU-Kommission zur Regulierung der Ratingagenturen geht noch nicht weit genug.

[DISKUSSION](#)[ARTIKEL](#)



Traditionelle Bedeutung ...

... hat der alljährliche kulinarische Valentinsgruß der SPÖ-Bauern Wien. Zu den SPÖ-Bauern Wiens zählen Gärtner, Bauern und Weinbauer. Der Bezirksvorsitzende der SPÖ-Bauern Simmering und Bezirksrat Thomas Steinhart (3.v.l.) überreichten Bundeskanzler Werner Faymann einen Korb mit regionalen Produkten.



Eine bed



edeutende Ikone ...



Von zentraler Bedeutung ...

aktuell

Wochenmagazin der **SPÖ**

Nr. 4 · 2.2.2012

➡ **Zur Ausgabe Nr. 4**

EU-Gipfel zu Euro-Stabilität

U-Ausschuss nimmt Fahrt auf

Museen gratis für junge Leute bis 19